



DER ALTE EMMENTALWEG



Weiter geht es auf dem alten Emmentalweg. An dieser Stelle siehst du die beeindruckende Sandsteinfelswand mit dem eingehauenen Weg.

Spektakulär oder nicht? Du stehst auf dem alten Emmentalweg der einst bis nach Thun führte, der einst von Hand in diese steile Felswand aus Sandstein gehauen wurde.

Im Mittelalter bestanden die meisten Wege in dieser Gegend nur als schmale Säumerpfade. Bevölkerungswachstum und Handel bestimmten den Verkehr. Im Mittelalter wurden oft Strassensysteme aus der römischen Zeit übernommen und weiter benutzt. Mit der Gründung der mittelalterlichen Städte Bern, Thun und Burgdorf entstanden neue Bezugspunkte und bestimmten das Netz aus regionalen und überregionalen Wegen. Klöster, Burgen, Dörfer und Städte wurden an Brennpunkten des Verkehrs gegründet. Wichtige Routen wurden überwacht. Und so steht die Burg Wartenstein genau am überregional wichtigen Weg von Burgdorf nach Thun.



Vor 800 Jahren wären Dir an dieser Stelle wohl Säumer mit ihren Lasttieren oder Personen zu Fuss begegnet. Auch Reittiere konnten diesen Weg gehen, mussten aber in den steilen Stellen geführt werden. Der Gebrauch von Wagen war nur auf gut ausgebauten Strassen möglich.

Vor Dir siehst Du die beeindruckende Felswand aus Sandstein. Sie gibt Dir einen Einblick auf die Entstehung des Emmentals.

Das Emmental lag vor 30 Millionen Jahren an einem subtropischen, warmen Meer. Ur-Flüsse transportierten grosse Mengen von Geröll und Kiess in das Urmeer und hinterliessen ein riesiges Flussdelta. Darum findet man heute mit etwas Glück versteinerte Lebewesen aus diesem Urmeer.

Vor 2 Millionen Jahren kühlte sich das Klima ab. Gletscher formten die Täler des Emmentals. In der letzten Eiszeit, vor 24'000 Jahren blieben aber grosse Teile des Emmentals eisfrei. Nach der Eiszeit wurde die Landschaft vom Wasser weiter geformt.

Wer durchs Wasser der Emme oder der Seitenbäche wadet, findet jede Menge spannender Steine. Sie sind Zeugen dieser längst vergangenen Zeit und wurden damals hier her geschwemmt. Die Steine erzählen also von der Entstehung unserer Alpen, noch bevor Dinosaurier lebten.

Weiter geht's zur Station 13! Sei vorsichtig beim Abstieg, denn der Wanderweg kann zum Teil ziemlich rutschig sein.

